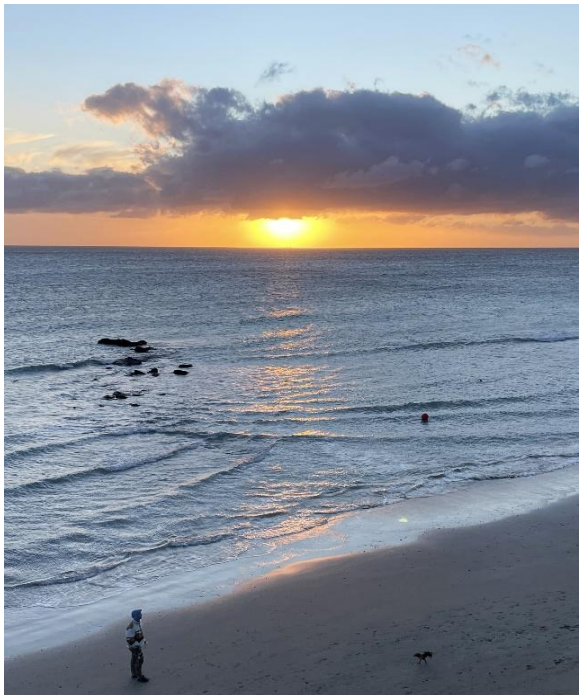
dust-and-diesel.de

Dezemberrallye 2024 - Reisebericht

28.12.2024, Tarifa

Die Teams der Dust-and-Diesel Rallye treffen in Tarifa ein. Trotz diverser Pannen sind zum abendlichen Rallyebriefing alle Teams auf dem Campingplatz. Mit 67 Teilnehmern und 29 Fahrzeugen starten wir morgen früh nach Marokko.



29.12.2024, Tarifa - Fès

Check-In im Hafen von Tarifa, die Fähre nach Tanger legt um 7 Uhr ab. Eine abwechslungsreiche Strecke durch das Rif Gebirge führt über Chefchaouen nach Fès, der Kulturhauptstadt Marokkos.

30.12.2024, Fès

Unter fachkundiger Leitung von El Wafi, unserem Stadtführer, besichtigen wir Fès.
Die Medina, das Gerberviertel und die Souks bieten interessante Einblicke in die marokkanische Geschichte und den arabischen Alltag.

31.12.2024, Fès - Marrakech

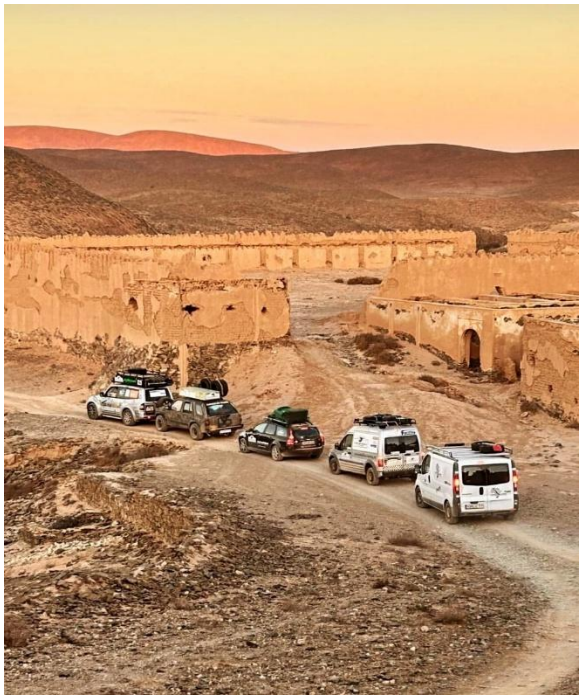
Durch das Atlasgebirge, 500km vorbei an idyllischen Gebirgsseen und eifrigen Polizisten. Auf dem Campingplatz werden Vorbereitungen für den Jahreswechsel getroffen.

01.01.2025, Marrakech

Am Vormittag stehen ein Besuch im Werkstattviertel und anschließendes Autoreparieren auf dem Programm. Der Nachmittag besticht durch sommerliches Wetter, bevor die Teams am Abend einen Ausflug in die Altstadt und die Souks unternehmen.

02.01.2025, Marrakech – Guelmim

Wir lassen das Atlasgebirge hinter uns und fahren Richtung Westen, an die Atlantikküste. Über staubige Pisten erreichen wir unser heutiges Ziel, Fort Bou Jerif. Beim Rallyebriefing ist die anstehende Fahrt durch die Westsahara Thema.

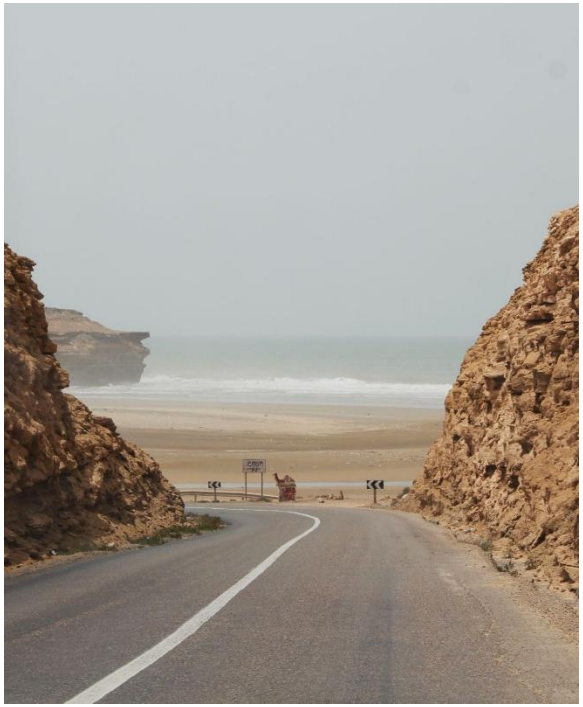


03.01.2025, Guelmim - Boujdour

700km geradeaus, immer Richtung Süden. Entlang der gut ausgebauten, aber eintönigen Strecke gibt es viele Gelegenheiten für Fotostopps und Pausen direkt an der Steilküste. Auf dem Weg zum schmucklosen Camping in Boujdour hat es niemand eilig.

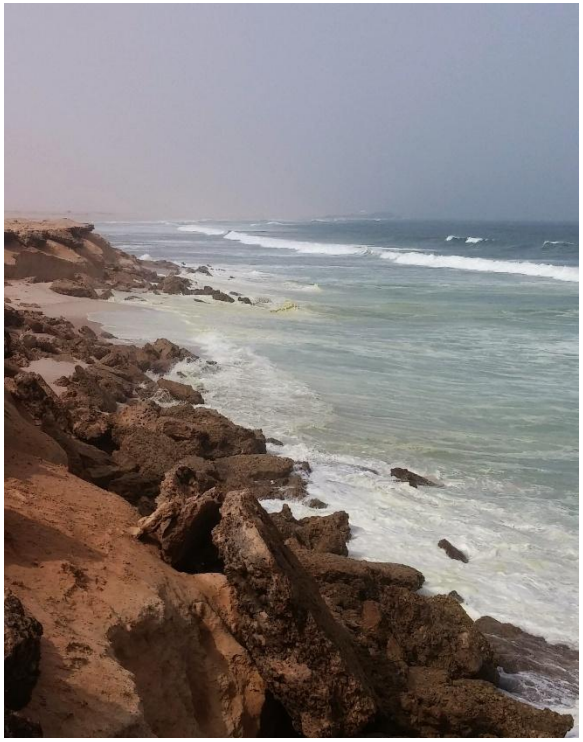
04.01.2025, Boujdour - Dakhla

Die letzte marokkanische Stadt auf unserer Route, das auf einer Halbinsel gelegene Dakhla. Die Surfmetropole besticht durch gute Unterkünfte, gute Einkaufsmöglichkeiten und viele Restaurants. Ein idealer Ort, um einen Tag zu pausieren.



05.01.2025, Dakhla

Der Ruhetag wird für Ausflüge in die Lagune und zum Aufstocken des Proviants genutzt. Wir treffen letzte Vorbereitungen für die Weiterreise nach Mauretanien.



06.01.2025, Dakhla - Nouadhibou

Noch bei Dunkelheit starten wir in einen anstrengenden Tag. Nach einer zügigen Abfertigung bei der Ausreise aus Marokko, sollte die Einreise nach Mauretanien umso länger dauern. Am Abend erreichen wir unser idyllisches Camp direkt am Meer.

07.01.2025, Nouadhibou

Besuch der Rallyeteilnehmer im Kinderhaus des AEPN e.V. Das engagierte Team um Marie-Ange bereitet uns zusammen mit den Kindern einen herzlichen Empfang.

الأحد
السبت
الجمعة
الخميس

08.01.2025, Nouadhibou - Wüstencamp

Die Wüstenetappe beginnt, von hartem Terrain wechseln wir schon bald in den Sand. Fahrzeuge müssen freigeschaufelt und angeschoben werden, Teamgeist und Anpacken sind gefragt. Erst bei Sonnenuntergang werden wir unseren Übernachtungsplatz erreichen.

09.01.2025, Wüstencamp - Strand

Zahlreiche Fahrzeuge bleiben im Sand stecken, wir kommen erst bei Flut am Strand an. Über eine weichsandige Piste erreichen wir unser Camp trotzdem, hinter uns die Dünen, vor uns das Meer, perfekt, um den morgigen Ruhetag hier zu verbringen.

10.01.2025, Strand

Ruhetag zwischen Sahara und Ozean, mitten im Nirgendwo, willkommene Pause nach den Tagen in der Wüste. Das Wetter ist gut, die Stimmung ausgelassen, am Lagerfeuer werden die Erlebnisse der letzten Tage geteilt.

11.01.2025, Strand - Nouakchott

Bei Ebbe versperrt uns ein dichter Algenteppich den Weg Richtung Nouakchott. Wir drehen um, und bugsieren die Fahrzeuge einige Kilometer nördlich vom Strand auf eine Piste zur Straße in die Hauptstadt.

12.01.2025, Nouakchott

Heute verkaufen wir die Fahrzeuge zugunsten des AEPN e.V. und bereiten uns vor auf eine lange und staubige Etappe nach Sénégal. Die Verhandlungen verlaufen schleppend, enden aber mit dem erfreulichen Ergebnis von € 30.000.- Verkaufserlös.

13.01.2025, Nouakchott – St.Louis

Der Schlüssel zum Hoftor unserer Unterkunft ist nicht auffindbar, aber die Flex. Nach einer staubigen Piste und stundenlanger Wartezeit an den Grenzen erreichen wir St. Louis erst am Abend.

14.01.2025, St. Louis

Nach einem entspannten Ruhetag startet bei Sonnenuntergang die Abschlussparty. Nach der Ehrung besonders verdienter Rallyefahrer enden drei Wochen Afrikaabenteuer mit Barbecue, Liveband und ausgelassener Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön den Teilnehmern der Dezemberrallye 2025!

Für den reibungslosen Ablauf, den Spendenerlös, viele spannende Erlebnisse und eine Superstimmung bedanken sich Rebecca Strack im Namen des AEPN.e.V., Eiko und Florian.

Herzlichen Dank an die Teilnehmer für das zur Verfügung stellen ihres Bildmaterials.